

Personalwirtschaft bei Deutschlands größtem Discount-Anbieter im Einrichtungsbereich POCO-Domäne setzt auf Perforce

Mit fast 90 Märkten und über 5.700 Mitarbeitern ist die POCO-Domäne Holding GmbH flächendeckend in ganz Deutschland vertreten. Das Personalwirtschaftssystem Perforce der SHD-Tochter gff Finanz- und Personalwirtschaftssysteme GmbH sorgt bei POCO-Domäne für die Zeiterfassung, die Lohnabrechnung und die optimale Personaleinsatzplanung.



Großer Andrang: Das Foto zeigt die POCO-Filiale in Oldenburg am Eröffnungstag im Frühjahr 2009.

Ende 2007 schlossen sich die Marken POCO, Domäne und Möbelix zur POCO-Domäne Holding GmbH zusammen. Die Zeichen stehen bei der neuen Gruppe, die in diesem Jahr einen Umsatz von rund einer Milliarde Euro anstrebt, weiter auf Expansion. Die 100. Filiale wird nicht lange auf sich warten lassen, denn weitere Standorte sollen zielstrebig in den nächsten Jahren erschlossen werden.

Aus drei mach eins

In den vergangenen zwei Jahren galt es, das Beste von POCO, Domäne und Möbelix zu einem funktionierenden Gesamtunternehmen zusammenzuführen: Mitarbeiter wurden geschult, Gebäude renoviert und neu geplant, die Sortimente aufeinander abgestimmt. Natürlich wurden auch die vorhandenen IT-Lösungen genau unter die Lupe genommen. Im Bereich der Personalwirtschaft ist die Entscheidung zu Gunsten von Perforce gefallen. Stephan Sielhorst, Jurist und Leiter der Personalverwaltung bei POCO-Domäne, arbeitete ursprünglich bei Domäne. Hier war Perforce schon seit vielen Jahren erfolgreich im Einsatz: „Zum 1. April 2009 haben wir die Personalabrechnung zusammengelegt. Wir standen vor der Entscheidung, die bei POCO vorgefundenen Programme oder die Domäne-Lösung Perforce einzusetzen. Die Entschei-



dung fiel aus verschiedensten Gründen für Perforce. Zum einen hatte ich acht Domäne-Mitarbeiter, die Perforce bestens kannten, sehr zufrieden damit waren und auch weiterhin gerne mit der Software arbeiten wollten. Diesen Aspekt sollte man nicht unterschätzen. Er war uns bei der Entscheidungsfindung sehr wichtig. Hinzu kam, dass wir bei POCO einen ganzen Mix von Programmen vorgefunden hatten. Die verursachten einen hohen Wartungsaufwand und waren bei Änderungen sehr anfällig.“

Zertifiziert und empfohlen

Heute setzt POCO-Domäne in der Zentrale in Hardegsen im südlichen Niedersachsen Perforce Lohn ein. Mit diesem Entgeltabrechnungssystem reduziert das Unternehmen alle manuellen Arbeiten auf ein Minimum. Durch die automatische Erkennung und Abrechnung aller Rückrechnungs- und Meldetatbestände garantiert die Lösung höchste Rechtssicherheit. Stephan Sielhorst: „Wir erwarten

von unserem Abrechnungsprogramm, dass es gemäß den gesetzlichen Grundlagen und allen Bestimmungen korrekte Abrechnungen liefert, die dann auch zum Beispiel mit der Sozialversicherung vernetzt sind. Das finde ich bei Perforce selbstverständlich alles wieder.“

Weniger selbstverständlich ist, dass sich ein Personalwirtschaftssystem exakt und ohne großen Aufwand an die Anforderungen des Unternehmens anpassen lässt. Doch auch hier überzeugt Perforce: „Aufgrund unserer

variablen Vergütungen müssen wir sehr flexibel in der Gehaltsabrechnung arbeiten. Mit Perforce können wir immer wieder neue Lohnarten anlegen. Das System lässt sich einfach an neue Anforderungen anpassen.“

Ganzheitliche Lösung

Auch das Informationscenter in Perforce ist für die POCO-Domäne-Mitarbeiter zu einem wichtigen Instrument geworden: „Wir schätzen das Informationscenter ganz besonders. Dort lassen sich sehr viele Daten schnell, einfach und übersichtlich abrufen. Insgesamt ist der Einsatz von Perforce eine große Arbeitserleichterung, weil man alles in einem System vorfindet. Das Ganzheitliche an Perforce ist uns wichtig. Das bieten andere Systeme zum Teil zwar auch, aber bei Perforce ist es besonders gut gelöst. Wir nutzen in einer Software die Einsatzplanung, die Zeiterfassung und den Lohn. Diese Module greifen auf einen zentral gepflegten Stammdatensatz pro Mitarbeiter zurück. Da

wir ein bundesweit tätiges Filialunternehmen sind, ist es für uns hier in der Zentrale und überhaupt für die Beauskunftung essentiell, dass alle auf ein System zugreifen können. Für die Datenauswertung und die daraus folgenden Prozesse und Entscheidungen ist es zwingend notwendig, gute Datensätze zu haben. Da helfen uns Excel-Tabellen in einzelnen Märkten, auf die ich zudem keinen Zugriff habe, nicht weiter“, führt der Leiter der Personalabteilung aus.

Es geht weiter

Das Thema „Perforce“ ist aber bei POCO-Domäne noch nicht abgeschlossen. Das in den POCO-Märkten bislang eingesetzte Zeiterfassungssystem wird sukzessive durch Perforce Zeitwirtschaft ersetzt. „Zudem werden wir demnächst ein Monitoring-Tool der gff einsetzen. Das Tool wird dem zuständigen Mitarbeiter wie ein Wiedervorlagesystem Hinweise zu bestimmten Ereignissen liefern. Dies können zum Beispiel Befristungen oder das Ende einer Probezeit sein. Eine weitere Idee ist, dass unsere Marktleiter Daten neuer Mitarbeiter in eine vordefinierte Maske eintragen können, die dann nach Prüfung durch die Zentrale in die Stammdaten übernommen werden. Daraus kann dann zum Beispiel direkt ein Arbeitsvertrag generiert werden. Aber daran arbeiten wir derzeit noch“, so der abschließende Ausblick von Stephan Sielhorst. ■



„Insgesamt ist der Einsatz von Perforce eine große Arbeitserleichterung, weil man alles in einem System vorfindet. Das Ganzheitliche an Perforce ist uns wichtig“, so Stephan Sielhorst, Jurist und Leiter der Personalverwaltung bei POCO-Domäne.

POCO-Domäne Holding GmbH

- **Gegründet:** 2007
- **Geschäftsführer:** Thomas Stolletz, Einkauf/Vertrieb
Dr. Hans-Ralf Großkord, Verwaltung
- **Mitarbeiter:** ca. 5.700
- **Standorte:** ca. 90 Standorte bundesweit
- **Verband:** EMV